

Jürgen Zach mit Kinderchor

Im Rahmen eines Festakts, der stillvoll im Stadttheater Amberg, einer der schönsten Kleinbühnen Deutschlands, stattfand, wurden am 27. Juli 2011 zehn öffentliche Bibliotheken ausgezeichnet, die durch ihr Angebot und ihre Aktivitäten deutlich machen, dass ihnen die Leseförderung bei Kindern besonders am Herzen liegt. Lesen sei die Grundvoraussetzung für den Erwerb von Wissen und den beruflichen Erfolg. Dieser Aspekt sei auch der tiefere Grund für das finanzielle Engagement des Energiekonzerns – so der Vorstandsvorsitzende der E.ON Bayern AG, Thomas Barth, in seinem Grußwort an die zahlreichen Gäste aus Bibliotheken und Kommunalverwaltungen. Deshalb fördere E.ON Bayern gezielt Einrichtungen, die zum Lesen animieren.

Staatssekretär Thomas Kreuzer vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus würdigte in seinem Grußwort die besonderen Leistungen der bayerischen Bibliotheken bei der Leseförderung. Er nannte die Vermittlung von Sprach- und Lesekompetenz eine Gemeinschaftsaufgabe von Schule, Eltern und Bibliotheken.

Durch die Veranstaltung führte mit Witz und Sachverstand Thomas Ohrner vom Bayerischen Rundfunk, der auch die gezeigten Filmporträts der zehn Bibliotheken kommentierte und die Preisträger interviewte.

Als Überraschungsgast wurde der bekannte Kinderbuchautor Paul Maar vorgestellt, der in den



Zwischenpausen textliche Kostproben aus seinem im Herbst erscheinenden Buch „Sams und das Glück“ vortrug. In einer kleinen Diskussionsrunde erörterten Thomas Kreuzer und Paul Maar zusammen mit Thomas Barth die Frage „Können Bücher und Medien Werte vermitteln?“ Die musikalischen Intermezzi bestritt der Liedermacher und Gitarrist Jürgen Zach zusammen mit einem Kinderchor.

Folgende zehn Bibliotheken wurden in diesem Jahr mit dem E.ON Bayern Kinderbibliothekspreis ausgezeichnet: die Gemeindebibliothek Bergreinfeld, die Stadtbibliothek Burghausen, die Marktbücherei Eggolsheim, die Gemeindebücherei Ihrlerstein, die Gemeindebibliothek Neufahrn, die Marktbibliothek Nittendorf, die Stadtbücherei Obernburg, die Stadtbücherei Pocking, die Katholische Öffentliche Bücherei Ursensollen und die Gemeindebücherei Weyarn.

Die Preisträger erhielten aus den Händen von Thomas Barth und Thomas Kreuzer eine Urkunde und einen großformatigen Scheck über 5.000 Euro. Das Preisgeld ist zweckgebunden und soll gezielt für den Bestandsaufbau in der Kinderbibliothek verwendet werden. Zum Festakt eingeladen waren auch die 50 bayerischen Bibliotheken, die das mit 1.000 Euro dotierte „E.ON-Lesezeichen“ erhalten hatten. Somit stellt E.ON Bayern für das Bibliothekssponsoring auch 2011 wieder insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung.

„Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“

Zum fünften Mal verlieh E.ON Bayern den Kinderbibliothekspreis.

Von Dietmar Wild



Die Preisträger (Kommunale Bibliotheken)

Bergheinfeld (Unterfranken, 5.090 Einwohner)
Die Gemeindebibliothek Bergheinfeld (Leitung: Jutta Urlaub) ist im 350 Jahre alten Zehnthaus untergebracht und verfügt über eine Publikumsfläche von 1.100 m². Die Bibliothek wurde in den letzten Jahren bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. erreichte sie gleich zweimal im BIX bei den Bibliotheken bis 15.000 Einwohnern den ersten Platz, 2007 erhielt sie das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“.

Seit vielen Jahren arbeitet die Bibliothek eng mit der benachbarten Grundschule zusammen. Alle Klassen kommen regelmäßig in die Bibliothek, z. B. wird das Leseförderprojekt „Antolin“ komplett durch die Bibliothek bereitgestellt, seit 2009 wurde die Zielgruppe auf die Mittelschule ausgeweitet. Auch die Kindergärten am Ort werden mit zahlreichen Leseförderaktionen beteiligt, um bereits die Jüngsten für die Angebote der Bibliothek zu begeistern.

Burghausen (Oberbayern, 18.100 Einwohner)
Die Stadtbibliothek Burghausen (Leitung: Dipl.-Bibl. Christin Moll) bietet schulbibliothekarische Dienstleistungen an und hat 2010 28 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Seit Ende 2010 hat sie auch Konsolenspiele im Programm.

Ein monatlich stattfindendes Kinderkino in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und verschiedene originelle Aktionen und thematische Führungen für Grundschulen („Schrift, Sprache, Zeichen“, Piratenführung, Riesen-Stoffbuchstaben in der Bibliothek finden und Wörter bilden) verdeutlichen, dass die Leseförderung in der Stadtbibliothek Burghausen oberste Priorität hat.

Der hohe Stellenwert der Leseförderung schlägt sich auch in den Leistungsdaten für 2010 nieder. Die Kinder- und Jugendliteratur macht ca. 20 % des Gesamtbestandes (ca. 36.000 ohne Non-Books) aus und dieser Bereich erreichte eine Umsatzquote von 5,75.

Ihrlerstein (Niederbayern, 4.100 Einwohner)
Die Gemeindebücherei Ihrlerstein (Leitung: Elisabeth Schönhärl) zeichnet sich durch eine besonders aktive Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus. So wurden im Jahre 2010 12 Veranstaltungen (u. a. Bibfit für Kindergarten und Grundschule, Bilderbuchkino, Bücherrallyes) für diese Zielgruppe durchgeführt. Darüber hinaus – dies ist für eine kleine Bücherei besonders bemerkenswert – hat sich die Bibliothek 2010 auch an überregionalen Aktionen („Treffpunkt Bibliothek“, „Welttag des Buches“, Sommerferien-Leseclub, Bundesweiter Vorlesetag) beteiligt.



DER AUTOR
Dietmar Wild war bis Ende August 2011 Leiter der Außenstelle Regensburg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.



Thomas Barth,
Vorstandsvorsitzender der E.ON Bayern AG

Paul Maar, Staatssekretär Thomas Kreuzer und Moderator Thomas Ohrner (von links)



Die Zusammenarbeit mit den Kindergärten (Bücherboxen) und der Grundschule (Bibfit-Lesekompass, Medienkisten) ist intensiv und vorbildlich. Insgesamt ist die Gemeindebücherei Ihrlerstein ein herausragendes Beispiel dafür, dass auch kleinere Büchereien mit viel Phantasie und persönlichem Engagement eine kreative Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen betreiben können.

Woche ihren Arbeitsplatz verlegt. Sie wirkt auch beim Veranstaltungsprogramm der Bibliothek mit.

Nittendorf

(Oberpfalz, 8.800 Einwohner)
Die Marktbibliothek Nittendorf (Leitung: Helga Hollnberger) hat altersgerechte und zielgruppenorientierte Bereiche für Kinder und Jugendliche gestaltet und realisiert, die sich vor allem durch die originelle Präsentation interessanter Themen auszeichnen.

Insgesamt wurden 2010 23 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt, deren Schwerpunkt Aktionen zur Leseförderung waren. Hinzu kommen das Leseförderungsprogramm „Antolin“ und regelmäßige „Bücherkoffer“ für Schulklassen. Dafür hat die Marktbibliothek 2009 das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ erhalten. Intensiv ist auch der Kontakt zu den Kindergärten (insgesamt acht Veranstaltungen mit Bilderbuchkinos sowie Teilnahme am Literacy-Projekt).

Neufahrn

(Oberbayern, 19.600 Einwohner)
Die Gemeindebibliothek Neufahrn (Leitung: Dipl.-Bibl. Michaela Reidel) hat durch den originellen Neubau, der an ein „Bücherschiff“ erinnert, ein großes Foyer erhalten, in dem viel Platz ist für Veranstaltungen und Lesungen. In diesem Bereich wurden 2010 allein für Kinder und Jugendliche 177 Veranstaltungen angeboten. Die Bibliothek nimmt an zahlreichen wichtigen Aktionen zur Leseförderung teil: Literacy-Monat, Sommerferienleseclub und Antolin.

Das Bibliotheksteam hat viele kreative Ideen zur Leseförderung, so gibt es eine Aktion Schultüte, einen Podcast-Workshop und Kindertheater. Darüber hinaus können sich die Kinder und Jugendlichen an einem Beauty- und einem Comic-Workshop beteiligen, auch einen Bibliotheksführerschein kann man erwerben. Die Gemeindebibliothek hat 2009 einen eigenen Raum für Jugendliche eingerichtet, in den die örtliche Jugendbetreuerin einmal pro

Preisverleihung an die Marktbibliothek Nittendorf, von links: Staatssekretär Thomas Kreuzer, 2. Bürgermeister Robert Mehrl, Edeltraud Hartauer, Bibliotheksleiterin Helga Hollnberger, Eva Donhauser, Thomas Barth, Thomas Ohrner



Gruppenbild der Preisträger